

4325/J XXI.GP

Eingelangt am: 19.09.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Dietachmayr,
und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend *Steuer auf Kilometergeld*

Es vergeht kaum ein Monat, in dem die FPÖVP-Regierung nicht wieder einen Anschlag auf unsere Geldtaschen plant. Als ob die derzeitige Rekord-Abgabenquote von bald 50 Prozent in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht ohnehin genug wäre, soll nun die Besteuerung von Kilometergeld und Tagesdiäten geplant sein. Die Wirtschaftssprecher der Regierungsparteien, Stummvoll und Prinzhorn sollen diese Pläne bereits bestätigt haben.

Für alle Klein- und Kleinstunternehmer, wie etwa Handelsreisende, würde dies eine massive Belastung bedeuten. Obwohl das amtliche Kilometergeld nach Berechnungen der Kraftfahrorganisationen den tatsächlichen Fahrzeugaufwand schon lange nicht mehr abdeckt, sind für viele Kilometergeld und Tagesdiäten ein wichtiger, unverzichtbarer Teil ihres Einkommens,

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, dass Kilometergeld und Tagesdiäten besteuert werden sollen?
2. Falls ja, wie hoch soll die Besteuerung ausfallen?
3. Falls nein, warum haben die Wirtschaftssprecher Stummvoll und Prinzhorn diese Pläne bestätigt?
4. Wie hoch wären die durch die Besteuerung von Kilometergeld und Tagesdiäten zu erwartenden Einnahmen pro Jahr?
5. Wie viele Personen wären von diesem neuerlichen Anschlag auf ihre Brieftaschen betroffen?